



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 04.12.18

Bettina Hagedorn: Die KulTour Oldenburg in Holstein erhält über 80.000 Euro Förderung vom Bund!

(Dem Anhang können Sie ein Foto zur freien Verwendung entnehmen.)

Die KulTour Oldenburg in Holstein gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Oldenburg in Holstein, die die verschiedensten Bereiche Kultur, Stadtbücherei, Archiv, Volkshochschule und die Veranstaltungen der Stadt Oldenburg in Holstein betreut. Zusammen mit ihrem Chef Michael Kümmel stellte sie erfolgreich einen Förderantrag beim Bund für ihr Theaterfestival und wird nun für ihr Engagement vollends belohnt: Die KulTour Oldenburg in Holstein erhielt im Rahmen des Bundesprogramms „Ländliche Entwicklung“ (kurz BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft eine Projektförderung in Höhe von 80.630 Euro. Hierzu erklärt Bettina Hagedorn, Bundestagsabgeordnete von Ostholstein:

„Herzlichen Glückwunsch an die KulTour Oldenburg mit Michael Kümmel und seinem gesamten Team, die mit der Förderung aus dem Berliner Ministerium für Ländliche Räume nun eine tolle Anerkennung für ihre jahrelange und erfolgreiche Arbeit erhalten. Ich freue mich riesig! Außerdem sind das auch richtig gute Nachrichten für die Stadt Oldenburg und natürlich für ihre Bewohner! Die KulTour bietet ein breites Angebot an Theateraufführungen – auch speziell für Kinder –, Ausstellungen, Konzerte und viele weitere großartige Projekte, die das Leben in Oldenburg bereichern. Darauf kann die Stadt mächtig stolz sein! Mit dem Bundesprogramm konnten seit 2015 mehr als 1000 Projekte im ländlichen Raum erfolgreich gefördert werden. Im Bundehaushalt 2019 haben wir

auch deshalb 70 Mio. Euro für eine Weiterführung des Programms ´BULE´ für das nächste Jahr bereitgestellt.“

Das Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ leistet seit seiner Einführung im Jahr 2015 einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ländlicher Räume und zur Einführung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Ziel ist die verbesserte Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen, in denen mehr als die Hälfte unserer Bevölkerung lebt. Mit dem Bundesprogramm sollen Ideen gefunden werden, die dazu beitragen, auch in Zukunft auf dem Land gut leben und arbeiten zu können.